

## Bezirk Oberbayern

<b>Niederschrift</b>	
über die Sitzung des	Ausschusses für Kultur, Schulen und Museen
Nr.	02/2011
Datum	12.07.2011
Ort	Kelten-Römer-Museum Manching
Beginn	09:30 Uhr
Ende	10:20 Uhr

### Anwesend sind:

<b>Vorsitzender:</b>	Hr. BTP Mederer
Ausschussmitglieder	Hr. BR Springer, Fr. BRin Kuhn, Hr. BR Dr. Hangkofer, Hr. BR Prof. Dr. Murken, Fr. BRin Broschei, Hr. BR Dorn, Hr. BR Janecek, Hr. BR Bohr, Fr. BRin Degenhart (ab TOP 4), Fr. BRin Wagner, Hr. BR Brandl, für Hrn. BR Dr. Stoiber: Hr. BR Geiger
Verwaltung	Hr. Brinckmann, Hr. Fuhrmann, Fr. Goriß, Fr. Kellermann, Fr. Mammel
Einrichtungen	Hr. Hirsch, Hr. Schusser
Sonstige	Dr. David (kelten-römer Museum Manching)
Entschuldigt	Hr. BR Spitlbauer
Protokollführerin	Fr. Schwab

<b>Tagesordnung:</b>		
		Seite
<b>I.</b>	<b>Öffentliche Sitzung:</b>	
TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	
TOP 2	Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Volksmusik und regionalen Musiktradition im Haushaltsjahr 2011	
TOP 3	Gewährung von Zuwendung zur Förderung der Denkmalpflege im Haushaltsjahr 2011	
TOP 4	Inklusive Kulturarbeit	
TOP 5	Bekanntgaben und Sonstiges	

Herr BTP Mederer begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird wie vorgelegt genehmigt.

## **TOP 2: Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Volksmusik und regionalen Musiktradition im Haushaltsjahr 2011**

Herr BTP stellte den Sachverhalt anhand der Vorlage vor. Herr Schusser wies ergänzend auf die zusätzlichen Leistungen des Volksmusikarchivs des Bezirks Oberbayern für viele Veranstaltungen hin (Beratung, Material, Mitwirkung), die vom Bezirk kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

<b>Beschluss</b>		
<b>09/11</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>12 : 0</b>

## **TOP 3: Gewährung von Zuwendung zur Förderung der Denkmalpflege im Haushaltsjahr 2011**

Es wurden 95 Förderanträge mit einer beantragten Zuschusssumme von insgesamt € 2.222.130,60 behandelt.

35 Anträge beinhalten eine Zuschusssumme bis zu einer Höhe von € 2.500,-- im Einzelfall. Für diese ist insgesamt eine Förderung von € 48.806.- möglich (siehe Anlage 1).

Der Bezirkstagspräsident entscheidet hier in eigener Zuständigkeit (GeschO vom 31.12.08, §18 Abs.1, Nr. 21).

Bei den enthaltenen Anträgen zur Wiedervorlage (WV) erfolgte eine Aufstockung des Zuschusses auf 10% der denkmalpflegerischen Mehrkosten.

Der Vorschlag der Berichterstatter für die zweite Vergabe der Zuwendungen über € 2.500,-- im Einzelfall, ergibt sich aus der beigefügten Anlage 2 mit einer Fördersumme in Höhe von € 811.733,- für 50 Anträge.

Bei den enthaltenen Anträgen zur Wiedervorlage (WV) erfolgte auch hier eine Aufstockung des Zuschusses auf 10% der denkmalpflegerischen Mehrkosten.

11 weitere Anträge kamen zur Wiedervorlage;

Der Vorschlag der Berichterstatter für die Vergabe der Zuwendungen der 11 Wiedervorlage-Anträge, ergibt sich aus der beigefügten Anlage 3 mit einer Fördersumme in Höhe von € 89.550,--.

<b>Beschluss</b>	Dem Vorschlag (Anlage 2) für die zweite Vergabe der Zuwendung (über € 2.500,-- im Einzelfall) zur Förderung der Denkmalpflege 2011 mit einem Betrag von € 811.733,-- wird zugestimmt.	
<b>10/11</b>	Dem Vorschlag (Anlage 3) für die Vergaben der Zuwendung der Wiedervorlage-Anträge mit einem Betrag von € 89.550,-- wird zugestimmt.	
	<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>12 : 0</b>

## TOP 4: Inklusive Kulturarbeit

Nach einer Standortbestimmung der integrativen Kulturarbeit in seinen verschiedenen Aufgabenbereichen – in der Kulturförderung, bei den Kultur- und Jugendkulturtagen sowie in der Galerie des Bezirks – stellt das Kulturreferat Ziele und Perspektiven für eine künftige inklusive Kulturarbeit vor.

<b>Beschluss</b>  <b>11/11</b>	<p>1. Die inklusive Kulturarbeit wird – in Weiterentwicklung der integrativen Kulturarbeit – als Querschnittsaufgabe in allen Aufgabenbereichen der Kulturarbeit des Bezirks Oberbayern als Ziel vorgegeben: Auf dem Weg zu einer inklusiven Kultur werden insbesondere (Kooperations)-Projekte gefördert, initiiert und veranstaltet, die unterschiedlichen Menschen, vor allem auch Menschen mit Behinderungen, kreative Teilhabe ermöglichen und sie befähigen, ihr kreatives Potential zu entfalten.</p> <p>2. Der inklusive Aspekt der Galerie Bezirk Oberbayern wird verstärkt: Mindestens zwei von jährlich vier Ausstellungen werden zum Thema „Inklusive Kultur“ präsentiert. Im Mittelpunkt der inklusiven Kunstprojekte steht dabei die gemeinsame Arbeit von (jungen) Künstlern, Kunsttherapeuten und Menschen mit und ohne Behinderungen.</p> <p>Die Jury setzt sich aus sieben Mitgliedern wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Dozent/in des Studiengangs Bildnerisches Gestalten und Therapie an der Akademie der Bildenden Künste München bzw. 1 Kunsttherapeut/in einer Einrichtung aus Oberbayern</li><li>- 1 Kunsthistoriker/in bzw. Kunstjournalist/in</li><li>- 1 freie/r Künstler/in</li><li>- Behindertenbeauftragte/r des Bezirks Oberbayern</li><li>- Bezirkstagspräsident mit Delegationsmöglichkeit an Bezirksräte bzw. –rätinnen</li><li>- 2 weitere Mitglieder des Bezirkstags (v.a. aus dem Kulturausschuss).</li></ul> <p>Als Jury-Mitglieder für 2012 werden folgende Mitglieder des Bezirkstags bestimmt:</p> <p>1. Herr BR Spitzlbauer Vertretung: Herr BR Dr. Hangkofer</p> <p>2. Frau BRin Degenhart Vertretung: Herr BR Brandl</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>13 : 0</b></p>
--------------------------------------	--

## **TOP 5: Bekanntgaben und Sonstiges:**

### Eisenbahnmuseum Freilassing

Die Bezirksräte Barbara Kuhn und Jan Murken berichten von einem Besuch am 7. Juli 2011 in der Lokwelt in Freilassing. Vorbereitet durch Frau Barbara Kuhn fand dort eine Ortsbesichtigung und ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Flatscher statt. An dem Gespräch nahmen außer den beiden Bezirksräten u.a. teil: der Bürgermeister der Stadt Freilassing und die Leiterin der Lokwelt Frau Mag. Ingrid Gattermair-Farthofer.

Nach der Auflösung des Eisenbahnbetriebswerkes 1993 wurde der Rundlokschuppen in die Liste der denkmalgeschützten Gebäude aufgenommen und von der Stadt Freilassing zu einem Museum und Kulturzentrum ausgebaut, das 2006 als "Lokwelt Freilassing" eröffnet wurde.

Die direkt neben der Lokwelt steht ein Gebäude, dass als möglichen Standort des Museums für Arbeiter und Industriekultur in Betracht kommt. Die Stadt Freilassing steht einer weiteren musealen Nutzung durch den Bezirk Oberbayern positiv gegenüber. Eine Überlegung des Bürgermeisters ist, hier eine Stadthalle einzurichten, wobei er die Chance sieht, dies mit einer musealen Nutzung zu kombinieren.

Frau Bezirksrätin Barbara Kuhn demonstrierte mit Fotos, die sie anlässlich der Besprechung aufgenommen hatte, die bauliche Situation der Lokwelt Freilassing und der Montagehallen.

### Veranstaltungshinweis 24.07.2011

Herr Brinckmann weist auf zwei Veranstaltungen im Rahmen der Kulturtage in Eichstätt hin. Diese finden am 24.07.2011 nach der Kulturpreisverleihung statt.

- Vorführung eines Films über das Werk von Alf Lechner. Im Anschluss daran Besuch seines Skulpturenparks in Obereichstätt mit Führung durch Alf Lechner.
- Besuch der JVA Eichstätt mit Marianne Sägebrect und Andreas Kuhnlein.

### Bericht über das kelten-römer-Museum Manching

Herr Dr. David berichtet über die Entwicklung und den derzeitigen Stand des kelten-römer-Museums Manching. Es folgt eine Führung durch das Museum.

Nachdem keine Anträge bzw. Wortmeldungen folgen, schließt Herr BTP Mederer die öffentliche Sitzung und nimmt um 10:20 Uhr den nichtöffentlichen Teil auf.

BEZIRK OBERBAYERN  
München, 12.07.2011

Josef Mederer  
Bezirkstagspräsident



Fr. Schwab  
Protokollführerin